



Nichts zu holen gegen Tabellenvierten

Nach dem souveränen Sieg gegen Eisenerz/Trofaiach am Dienstag empfingen die UVF EWS Bundesligadamen bereits am Samstag die nächsten Gegner. Das Rückspiel gegen VC Tirol stand auf dem Programm. Schon im Vorfeld galt das Innsbrucker Team, eine bunte Mischung aus US-Amerikanerinnen und jungen Österreicherinnen, als klarer Favorit, andererseits konnten die UVF Damen ohne jeden Druck in die Partie gehen. Gegen Tirol konnte Coach Jaro Bician zum ersten Mal die gleiche Formation auf's Spielfeld schicken, erfreulicherweise erhielt auch Lisi Brunner grünes Licht und stand auf der Außenposition wieder zur Verfügung.

Matchpatronanz: **Franz MOHR, Frisörsalon Mohr**

Das Melker Team überzeugte vor allem im ersten Satz, hielt über lange Strecken mit den starken Tirolerinnen mit und lieferte dem Publikum viele spektakuläre Ballwechsel, die jedoch oft zum glücklicheren Ende für die Gäste führten. Mit 25:18 mussten sich die UVF Damen

schließlich geschlagen geben.

Ähnlich gestaltete sich der zweite Durchgang. Die Melker Damen bewiesen immer wieder enormen Kampfgeist, der leider über weite Strecken unbelohnt blieb. Zu stark waren die Angreiferinnen in den Reihen des VCT und so ging auch Satz 2 mit 25:19 verloren.

Obwohl sie noch einmal alles versuchten, schien daraufhin im Spiel der Melker Damen nichts mehr so recht funktionieren zu wollen. Eine kurze Aufholjagd nach dem zweiten Timeout diente nur noch der Ergebniskorrektur und so endete das Match nach 70 Minuten schließlich mit einem 25:12.

Da Tabellenschlusslicht Eisenerz gegen den zweiten Tiroler AVL-Teilnehmer TI-Volley verlor, ist dem UVF der Klassenerhalt nun sicher. Nun gilt es in der zweiwöchigen Pause noch einmal Mal Kraft tanken, bevor die letzten beiden Spiele der Saison anstehen, sowohl mit Tabellenleader UVC Graz als auch dem Dritten TI-Volley bekommen es die UVF EWS Damen noch einmal mit zwei großen Kalibern zu tun.